



Sammlung Theaterzettel

Graf Armand

Cherubini, Luigi

1873-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1201

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 168. **Dienstag,**

den 9. September 1873.

Zur Feier des Geburtstags

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs

(bei festlich beleuchtetem Hause):

Grat Armand.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von J. Lee. Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments in Paris	Herr Schöffler.
Constance, dessen Gemahlin	Frau Ulrich-Rohn.
Mikeli, Savoyard und Woffsträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Knapp.
Antonio, Mikelis Sohn, im Dienste eines Pächters bei Paris	Herr v. Müller.
Margelline, dessen Schwester	Fräul. Hartmann.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Werner.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Rasch.
Erster Commandant der italienischen Soldaten im	Herr Starke.
Zweiter Commandant Dienste des Cardinals Mazarin	Herr Schöffler.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Wogritsch.

Eine Schilbwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " " "	
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.

N a c h r i c h t.

Diejenigen Sperrsitze-Abonnementen, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. September auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.

Mannheim, den 8. September 1873.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.